



Ansprechpartner

**GEW Stadtverband München**  
i.A. Michael Bayer  
michael.bayer@gew-muenchen.de  
Schwanthalerstr. 64,  
80336 München

Erdgeschoß, Raum: B.0.10  
Tel.: 089 - 53 73 89  
Fax: 089 - 54 37 99 57  
E-Mail: [gew-sv-muenchen@link-m.de](mailto:gew-sv-muenchen@link-m.de)

# Gewerkschaftsabend

**70 Jahre Befreiung vom  
Nationalsozialismus  
Widerstand in München**

**13. Mai 2016  
im Münchner DGB Haus**

Am 13. Mai findet der nächste Gewerkschaftsabend der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) München im Gewerkschaftshaus (DGBar) statt. Neben der üblichen



musikalischen Unterhaltung, kollegialen Gesprächen, Getränken und Knabberzeug zu proletarischen Preisen, gibt es diesmal eine Doku und eine Lesung zur denkwürdigen Befreiung vom Nationalsozialismus vor 70 Jahren und dem wenig bekannten Arbeiter\*innen-widerstand in München.

Wir werden Texte aus dem Buch „Zum Staatsfeind ernannt...“ hören. Das „Buch ist im Rahmen der Ausstellung »Widerstand, Verweigerung und Protest gegen

das NS-Regime in München« entstanden, die vom 9. 10. bis 26. 11. 1998 im Münchner Rathaus zu sehen war. Es dokumentiert wie die Ausstellung die Geschichte des Widerstands und der Verweigerung in München - vielleicht letztmals mit Unterstützung und unter Mitwirkung einer Vielzahl von Zeitzeugen und ihren Angehörigen“. Weiterlesen unter: [http://stadt-muenchen.net/literatur/d\\_literatur.php?id=196](http://stadt-muenchen.net/literatur/d_literatur.php?id=196)

Zusätzlich widmen wir uns einer Dokumentation des Münchner Widerstands, die Schicksale und Standhaftigkeit neben den allgemein Bekannten beschreibt.

## Wann, wo, um wieviel?

Einlass ab 18.30 Uhr  
ab ca. 19.30 bis 21 Uhr  
Eintritt frei, DGBar in  
Schwanthalerstr. 64, 80336 München



# NEIN!

## Zeugen des Widerstandes in München 1933 - 1945

Die lebendige Erinnerung von Männern und Frauen, die der zwölfjährigen Nazi Herrschaft in München trotzten. Sozialdemokraten, Jugendgruppen, Studenten, Kommunisten, Zeugen Jehovas, Christen und natürlich Juden erzählen vom Terror der Gestapo, der Arbeit im Untergrund, von Verhaftungen und Morden, daß man Flugblätter in Fahrradrahmen versteckte, und daß es offenbar für diese mutigen Menschen selbstverständlich war, sich nicht zu ducken, nicht den Nazis nachzugeben.



Mit Louise Oehl, die Giorgi Dimitroff und anderen Untergetauchten half, Hans Elser, dem Bruder des Hitler-Attentäters Georg, Anneliese Knoop-Graf, der Schwester von Willi, Marie-Luise Schultze-Jahn, die mit Hans Leipelt die Arbeit der „Weißen Rose“ fortsetzte, Engelbert Öggel, Hans Weber, Anni Pröll und Centa Herker-Beimler, die nach dem 30.1.33 bewußt in den Widerstand gegangen waren sowie die religiös motivierten Imma Mack, Getrud Poetzinger und Walter Joelsen. Sie alle erinnern sich ihrer Jugend, ihrer Qualen, ihrer Aufrichtigkeit und ihrer Bestimmung, und „scheinen sehr froh zu sein, das in diesem Film tun zu dürfen.“ sz

In diesem Sinne lädt die GEW München alle interessierten Kolleg\*innen, solche die es noch werden möchten und solidarische Sympathisant\*innen zu unserem Gewerkschaftsabend mit Bildungs- und Kulturprogramm herzlich ein<sup>1</sup>. Der Eintritt ist frei.

Wegbeschreibung: Rechts neben dem Haupteingang vom DGB Haus runter an der Schranke vorbei zum Parkplatz links.

<sup>1</sup> Die Veranstalter behalten es sich vor Personen, die durch ihre Anwesenheit oder ihr Verhalten stören der Veranstaltung zu verweisen. Insbesondere in Bezug auf rechte Gesinnung, Sexismus, Antisemitismus, Klassizismus, Rassismus oder übermäßiger Alkohol-/Drogenkonsum sowie aggressives Verhalten wird davon Gebrauch gemacht.